

Das Problem mit der Wasserprobe

Die Experten von BLUE SAFETY unterstützen Sie in allen Fragen zur Wasserhygiene.

Medizinische Einrichtungen sind infektiologische Hochrisikobereiche. Neben der Oberflächenhygiene spielt dabei die Wasserhygiene eine zentrale Rolle. In zahnmedizinischen Einrichtung darf laut Gesetz bei allen Anwendungen nur Wasser in Trinkwasserqualität verwendet werden. Ein Großteil der Zahnarztpraxen und Zahnkliniken haben aufgrund von mikrobiologischen, baulichen und designtechnischen Gründen erhebliche Probleme mit mikrobiell verkeimtem Wasser.

Geschultes Personal

Die RKI-Empfehlung von 2006 „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene“ klärt hierzu in Kapitel 5 „Wasserführende Systeme“, durch wen und wie bei der mikrobiologischen Probenahme vorzugehen ist. Dabei gibt es drei Problembereiche. Es wird für die Durchführung der Probenahme seitens der Empfehlung unter anderem der Einsatz von „geschultem Personal“ vorgesehen. Dieser Begriff vom „geschulten Perso-

ndurchaus gewährleistet, indem die Probebecher mit einem Neutralisationsmittel (Natriumthiosulfat, Katalase, etc.) dotiert werden.

Diese Neutralisation greift jedoch nur für Desinfektionsmittel, welche entsprechend der Trinkwasserverordnung zugelassen sind, und auch nur im zugelassenen Konzentrationsbereich. Da die im Dentalbereich eingesetzten Mittel oft keine dementsprechende Zulassung haben, kommt es zu einer weiteren Wirkung des Desinfektionsmittels auf die Wasserprobe. In letzter Konsequenz führt dies zu falsch negativen Probeergebnissen, welche den mikrobiellen Status der Einheit zum Zeitpunkt der Probenahme nicht wahrheitsgemäß widerspiegeln und damit nicht rechtskonform sind.

Neutralisierung von Desinfektionsmitteln

Wie komplex und teilweise sogar unmöglich es ist, die verschiedenen im Dentalmarkt vorhandenen Desinfektionsmittel zu neutralisieren, verdeutlichen diverse Artikel und

mit dem SAFEWATER Hygienekonzept dafür, dass die Hygienekette endlich wirksam, rechtssicher und kosteneffizient geschlossen wird. Gerade bei der Probenahme bewährt sich die SAFEWATER Technologie, da das Wassersystem durch die tägliche Spülung die Vorgaben der Trinkwasserverordnung erfüllt und keine verfälschende Beeinflussung der Probe stattfindet.

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Wasserhygieneexperten auf: experte@bluesafety.com



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

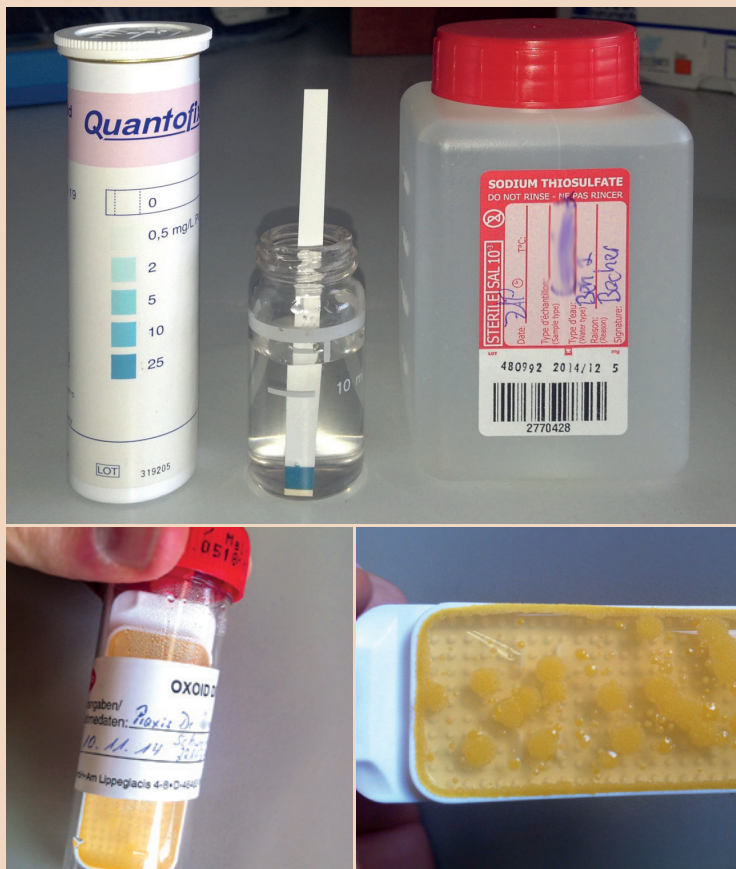
BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233 (kostenfrei)
www.bluesafety.com



BLUE SAFETY
Top-Innovator
2014

BLUE SAFETY
Top-Innovator
2016

© Subbotina Anna/Shutterstock und Willyam Braberry/Shutterstock.com



nal“ ist nicht genauer definiert und wird aktuell von den verschiedenen Beteiligten im Markt unterschiedlich interpretiert. Aber auch hier ist nur ein Weg der Richtige.

Probenahme

Eine weitere Problematik ist, ein akkreditiertes Labor zu beauftragen und sowohl die Probenahme als auch Untersuchung rechtskonform durchführen zu lassen und damit Rechtssicherheit für den Zahnarzt herzustellen. Geregelt wird dies in der DIN EN ISO 19458. Die DIN EN ISO 19458 „Wasserbeschaffenheit -- Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen“ verlangt die Inaktivierung einer Wasserprobe zum Zeitpunkt der Probenahme. Dies wird im Bereich des Trinkwassers

Nachforschungen, die sich mit der Inaktivierung verschiedener Desinfektionsmittel auseinandersetzen, unter anderem mit dem großflächig eingesetzten Wasserstoffperoxid. Eine Neutralisation der wasserstoffperoxidhaltigen Proben findet nicht statt, bzw. kann aktuell aus analysetechnischen Gründen nicht stattfinden. Das entsprechende Wissen ist bei vielen Probennehmern nicht vorhanden. Eine Konkretisierung der RKI-Empfehlung von 2006 zu diesem Thema und verbindliche Standards wären dabei absolut empfehlenswert.

SAFEWATER Hygienekonzept

BLUE SAFETY hat sich als Navigator für alle Fragen rund um die Wasserhygiene bewährt und sorgt

ANZEIGE

DVDs

HELFFEN, UP TO DATE ZU BLEIBEN!
JETZT BESTELLEN! **ZWP MOVIE**

99,-€ pro DVD

zzgl. MwSt. und Versandkosten

Bitte DVDs auswählen! ▼

Entsiegelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen!

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.oemus-shop.de

 <input type="checkbox"/> Implantologische Chirurgie von A-Z Anzahl: _____	 <input type="checkbox"/> Biologische Zahnheilkunde Anzahl: _____	 <input type="checkbox"/> Kursreihe Endodontie Basics Anzahl: _____
 <input type="checkbox"/> Unterspritzungstechniken Anzahl: _____	 <input type="checkbox"/> Sinuslift und Sinuslifttechniken von A-Z Anzahl: _____	 <input type="checkbox"/> Kursreihe Endodontie Advanced Anzahl: _____
 <input type="checkbox"/> Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik Anzahl: _____	 <input type="checkbox"/> Kursreihe Minimal-invasive Augmentationstechniken-Sinuslift, Sinuslift-techniken Anzahl: _____	 <input type="checkbox"/> Parodontologische Behandlungskonzepte Anzahl: _____

Faxantwort an +49 341 48474-290

Unterschrift _____

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon/E-Mail _____

Praxisstempel / Rechnungsadresse

4. | 5. November 2016, Dorint Hotel Pallas Wiesbaden
Langzeiterfolg von Implantaten – Diagnostik, Planung, Funktion, Ästhetik



www.wiesbadener-forum.info

PRE-CONGRESS

Freitag, 4. November 2016

14.00 – 18.00 Uhr **IMPLANTOLOGISCHE CHIRURGIE VON A–Z**
Wenn ein Zahn verloren geht, geht das auch immer begleitend mit einem Verlust von Knochen- und Weichgewebe einher. Durch diesen Gewebeverlust bedeutet implantologische Chirurgie natürlich erheblich mehr als das bloße Inserieren von Implantaten und setzt somit vom Behandler umfassendes theoretisches und praktisches Know-how voraus. Der Kurs soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, entsprechende Rekonstruktionen vornehmen zu können, und vermittelt darüber hinaus, was auf dem Gebiet der Implantatchirurgie heute als „State of the Art“ angesehen wird.

HAUPTKONGRESS

Samstag, 5. November 2016 (inkl. Pausen und Diskussionen)

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden

09.00 – 09.05 Uhr	Eröffnung
09.05 – 09.35 Uhr	Prof. Dr. Werner Götz/Bonn Die Biologie des Kieferknochens – Ein Parameter für den Implantaterfolg?
09.35 – 10.05 Uhr	Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas/Mainz Dimensionsreduzierte Implantate (Länge/Durchmesser) – Was ist gesichert?
10.05 – 10.35 Uhr	Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT) Ultra-Short Implantate: Liegt in der Kürze die Würze?
10.35 – 10.45 Uhr	Diskussion
10.45 – 11.15 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
11.15 – 11.45 Uhr	Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden Indikationsbezogene Implantatwahl
11.45 – 12.15 Uhr	Dr. Dr. Angelo Trödhan/Wien (AT) Biologische Grundlagen für den funktionellen Langzeiterfolg von Implantaten: Ergebnisse einer randomisierten Untersuchung des augmentierten Alveolarkammes bezüglich langfristiger Implantatstabilität
12.15 – 12.45 Uhr	Priv.-Doz. Dr. Christian Mertens/Heidelberg Der zahnlose Oberkiefer – Langzeitdaten von Implantaten nach 15 Jahren

12.45 – 13.00 Uhr	Diskussion
13.00 – 14.00 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
14.00 – 14.30 Uhr	Prof. Dr. Katja Nelson/Freiburg im Breisgau Implantathardware: Wissenschaftliche Daten im klinischen Kontext
14.30 – 15.00 Uhr	Dr. Dr. Eik Schiegnitz/Mainz Planung, Durchführung und Auswertung von Implantatstudien – Wie entsteht Validität?
15.00 – 15.30 Uhr	Dr. Tim Wolff/Bad Kreuznach Implantatindikation bei Risikopatienten: Analysen an einer Fallserie
15.30 – 15.45 Uhr	Diskussion
15.45 – 16.15 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
16.15 – 16.45 Uhr	Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz Chirurgische Aspekte für den Langzeiterfolg von Implantaten – Aktuelle Aspekte von Weichgewebs- und Knochenaugmentation
16.45 – 17.15 Uhr	Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden Implantataufklärung nach dem Patientenrechtegesetz und aktuellen BGH-Urteilen
17.15 – 17.30 Uhr	Abschlussdiskussion

SEMINAR – HYGIENE (Freitag und Samstag)
Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis – **Iris Wälter-Bergob/Meschede**

Kursinhalte

Einführung in die Hygiene | Einführung in die Grundlagen der Bakteriologie und Mikrobiologie | Berufsbild und Aufgaben von Hygienebeauftragten in der Zahnarztpraxis | Grundlagen und Richtlinien in der Hygiene, Unfallverhütungsvorschriften | Hygienepläne | Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Krankheiten (IfSG) | Abfall und Entsorgung | Instrumentenkunde | Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten | Räumliche und organisatorische Aspekte des Aufbereitungsraumes | Händedesinfektion | Anforderungen an den Betrieb von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG) | Erstellen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung | Aufbereitung von Praxiswäsche | RKI/BfArM/KRINKO 2012 | Medizinproduktegesetz (MPG) | Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) | Desinfektionspläne | Funktion und Aufbewahrung hygienerelevanter medizinisch-technischer Geräte und Instrumente/Gerätebuch

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort:

Dorint Hotel Pallas Wiesbaden
Auguste-Viktoria-Straße 15
65185 Wiesbaden, Deutschland
Tel.: +49 611 3306-0
www.hotel-wiesbaden.dorint.com



KONGRESSGEBÜHREN

Zahnarzt	195,- € zzgl. MwSt.
Assistenten (mit Nachweis)	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	59,- € zzgl. MwSt.

PROGRAMM PRAXISTEAM

Seminar – Hygiene (Freitag und Samstag)
✓ 20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis

Zahnarzt	250,- € zzgl. MwSt.
Helferin	199,- € zzgl. MwSt.
Teampreis (ZA + ZAH)	398,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (beide Tage pro Person)*	98,- € zzgl. MwSt.

SEMINAR

Implantologische Chirurgie von A–Z (inkl. DVD)	195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	35,- € zzgl. MwSt.

Bei der Teilnahme an den Seminaren reduziert sich die Kongressgebühr für den Hauptkongress (Vorträge) am Samstag um 75,- € netto.

*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten (umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung).

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Hinweis: Nähere Informationen zu den Seminaren und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.oemus.com

Jahrbuch Implantologie



über 300 Seiten | Gesamtübersicht deutscher Implantologiemarkt | Diagnostik/Zahntechnik/Prothetik | Implantatsysteme (Kunststoffimplantate, Kurz- und Mini-Implantate) | Knochenersatzmaterialien | Membranen | Chirurgieeinheiten | Piezo-Geräte und Navigationssysteme | Vorstellungen Anbieter A bis Z | Fachgesellschaften und Berufsverbände

Jeder Teilnehmer (ZAVZ) erhält das Jahrbuch **Implantologie 2016** kostenfrei.



1. WIESBADENER FORUM FÜR INNOVATIVE IMPLANTOLOGIE

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für das **1. Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie** am 4./5. November 2016 in Wiesbaden melde ich folgende Personen verbindlich an:

<input type="checkbox"/> Pre-Congress Seminar Implantologische Chirurgie von A–Z	<input type="checkbox"/> Seminar Hygiene (Fr./Sa.)
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	Freitag
Helferinnen	
<input type="checkbox"/> Pre-Congress Seminar Implantologische Chirurgie von A–Z	<input type="checkbox"/> Seminar Hygiene (Fr./Sa.)
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	Freitag
Helferinnen	
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2016 erkenne ich an.	
Datum/Unterschrift	
E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)	